

(Free pdf) Winterdreieck

## Winterdreieck

Von Julia Deck

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #348573 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-29Erscheinungsdatum: 2016-01-29File Name: B01B2UOX68 | File size: 64.Mb

**Von Julia Deck : Winterdreieck** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Winterdreieck:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Blick ins Buch, der nicht mehr ist als eine Liste weiterer kaufbarer BcherVon bealGerne versuche ich vor dem Kauf

eines Buches herauszufinden, ob es mich anspricht. Das allerdings wird hier bewusst vermieden. Anstelle von ein zwei Seiten bekommt man hier in der Vorschau nicht mehr zu sehen, als eine lange Liste von Büchern aus dem Wagenbach Verlag. Das ist wie eine Aufforderung dazu ein vielleicht gutes Buch nicht zu kaufen. Warum macht man so etwas? Weil man nicht an die Magie der Worte und den Roman der Autorin glaubt? 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Frulein trumt sein Leben Von Jules Barrois "Mademoiselle" (das Frulein) ist jung, blond, ohne Arbeit. Am Anfang beschließt sie ein anderes Leben zu führen und nennt sich von jetzt Brnice Beurivage, eine Romanautorin die Arielle Dombasle in einem Film von Eric Rohmer gespielt hat. Romanautorin, ist das nicht schon ein Vermögenswert an sich? "Brnice Beurivage. Sie braucht nur diesen Namen auszusprechen, und schon weitet sich die Perspektive, schon dehnt sich der Horizont. (Seite 7). Und überhaupt Romanschriftstellerin. Eine verführerische Tätigkeit. Vielmehr als die angeblich so tollen Stellen, die die Arbeitsagentur immer anpreist. (Seite 8) Das Abenteuer kann beginnen. Das Leben im Winterdreieck. Der Roman steht unter dem Zeichen der Zahl drei und die Figur des Dreiecks wiederholt sich: in der Liebe, geographisch und astronomisch. In der Astronomie ist das Winter-Dreieck die im Winter auf der nördlichen Hemisphäre sichtbare Konstellation der drei hellen Sterne Sirius, Prokyon und Beteigeuze in Form eines gleichseitigen Dreiecks. Es verbindet die Sternbilder Großer Hund, Kleiner Hund und den markanten Orion. Das gleichseitige Dreieck als ein Bild der Vollkommenheit begleitet diese Geschichten, geradezu als harter Kontrast zu den Unvollkommenheiten der Personen und Geschehnisse. Und in der Liebe sehen wir das Dreieck Frulein, Inspektor und Mademoiselle Blandine Lenoir. Die Geschichte beginnt in Le Havre im Dezember und endet in der gleichen Stadt nach einer Reise von einem Jahr, die drei Hafenstädte, Le Havre, Saint-Nazaire und Marseille verbindet. Es beginnt auch mit einem Schiff namens Sirius und einem verführerischen Schiffsinspektor. Sie endet bezeichnenderweise mit einem Schiff namens Prokyon. Mit Zwischenstationen in Paris, unvermeidlicher zentraler Eisenbahnknotenpunkt zwischen den verschiedenen Städten. Anstatt eine banale Existenz zu leben, entscheidet sich das Frulein aus der tyrannischen Sackgasse von Routine, unsicheren Arbeitsplätzen, niedrigen Löhnen und kleinen Chefs zu entfliehen. Mademoiselle kennt alle Schritte des Einstellungsverfahrens. Bei den Vorstellungsgesprächen erklärt sie meistens Ich bin Autodidaktin, ich lerne sehr schnell und ich würde meine Begeisterungsfähigkeit gerne in den Dienst ihres Unternehmens stellen. (Seite 44) Frulein ist ein namenloser Charakter: keine Vergangenheit, keine Aussichten und keine Arbeit, aber mit Schulden. Diese junge Frau jagt ihrer eigenen Identität nach. Doch die Suche nach dem Geheimnis wird nie abgeschlossen werden, weil sie das Geheimnis selbst ist: Brnice Beurivage. Wird sie finden und bekommen, was sie will. Aber was bedeutet es wollen? Sie ignoriert es. Sie wandert. Das Echo der Angst und die Leere des Fruleins, seine Untätigkeit, seine Melancholie, seine Obsessionen und sein sehr Wahnsinn begleiten uns. Das Frulein versucht aus ihrem streng dualistischen Weltbild von Gut und Böse, Himmel und Hölle, Leben und Tod, Herrscher und Beherrschte, aus all diesen unvereinbaren Gegenstlichkeiten auszubrechen. Brillant und teuflisch in seiner Konstruktion wie ein guter Krimi, präzise und obsessiv spielt Julia Deck das Thema und seine Variationen durch. Das Frulein - eine herrlich abgedrehte Heldin. Es ist das Porträt einer Frau, verloren in der Gesellschaft und in ihren eigenen Augen. Die Atmosphäre wird immer bedrückender und die Verhaltensweisen werden zunehmend rätselhafter. Was als leichte Komödie beginnt schlägt um in eine Tragödie. Ein wahres Schauspiel der Fiktionen. Gleichzeitig ist es ein Roman der Postmoderne. Die Geschichten sind elliptische Geschichten und oft nur Lächer. Sie sind nie stabil und eine eindeutige Interpretation ist nicht möglich. Alles ist in Bewegung. Jeder Charakter oder Hinweis ist bereits Interpretation oder Geschichten aus einer früheren Geschichte und alles verändert sich durch die Wahrnehmung des Lesers. Winterdreieck scheint mir wie eine Endlosschleife, und wir warten auf den Punkt an dem die Kraft erlischt, sich immer wieder neu zu erfinden. Trockene, präzise und trotzdem detailreiche Erzählweise: die kleinen Dinge aus der Wohnung vom Frulein, die Umrisse des Hafens, Betonarchitekturen, Rekonstruktion, der beladene Himmel von Le Havre, die Werften von Saint-Nazaire, und auch der Geschmack von Tintenfischen im alten Hafen von Marseille, mit Blick auf die Krone. Dieser Realismus der genauen Beschreibungen, Straßennamen, Gebäuden, Landschaften, die das Frulein entdeckt kontrastiert mit der Unbestimmtheit der Strungen auf der Suche nach ihrer Identität. Ich könnte ich könnte ich könnte. (Seite 27) Julia Deck liefert eine saubere Prosa, mit einer frischen Ästhetik und phasenweise köstlich ironisch. Fein gearbeitete Stücke von großer Zurückhaltung. Es macht einfach ungeheuer viel Spaß dieses Buch zu lesen, Hypothesen zu entwirren und Parallelen zu suchen. Das ist ein Roman für die Freunde von Zwischentönen, von unfertigen Geschichten und für Menschen die es lieben, die Geschichten hinter den Geschichten zu entdecken. Sehr empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Mademoiselle will nicht mehr arbeiten. Mademoiselle hat Schulden. Das Leben wäre so viel einfacher unter einem neuen Namen. Den borgt sie sich aus, sie erschleicht sich eine neue Garderobe und kommt schließlich auf die günstigste Lösung: einen Mann! Anfang Dezember findet sich eine junge Frau in Le Havre wieder, mittellos, alleinstehend und vom Arbeitsamt als hoffnungsloser Fall abgetan. Sie beschließt, den Namen einer Schriftstellerin aus einem Film von Eric Rohmer anzunehmen, und nennt sich fortan Brnice. Aus der selbstverschuldeten, beraubten prekären Lage versucht sie sich mithilfe dieser neuen Identität und eines unterwegs

aufgegabelten Mannes zu retten. Der Schiffsinspektor erliegt zunächst ihrem Charme und Geheimnis, nimmt sie mit nach Marseille und dann nach Paris, versucht aber vergeblich, irgendetwas über sie zu erfahren. Als er schließlich begreift, dass Mademoiselle erstens wirklich einen Knall oder das Gedächtnis verloren hat und ihn zweitens nur ausnutzt, will er sie mit allen Mitteln, wieder loswerden. Die Autorin spielt klug und originell mit Realität und Fiktion - und mit der Erwartungshaltung der Leser. Auch dieser neue, wieder sehr unterhaltsame Roman von Julia Deck ist in unverwechselbarer Weise charmant, verwirrend und witzig. Pressestimmen Julia Deck bringt uns immer noch zum Staunen. Nun mit einem exzellenten zweiten Werk, das sich erneut der Tradition des Absurden la Beckett und den Wortspielen eines Jean Echenoz verschrieben hat. (Express) Kurzbeschreibung Mademoiselle will nicht mehr arbeiten. Mademoiselle hat Schulden. Das Leben wäre so viel einfacher unter einem neuen Namen. Den borgt sie sich aus, sie erschleicht sich eine neue Garderobe und kommt schließlich auf die günstigste Lösung: einen Mann! Anfang Dezember findet sich eine junge Frau in Le Havre wieder, mittellos, alleinstehend und vom Arbeitsamt als hoffnungsloser Fall abgetan. Sie beschließt, den Namen einer Schriftstellerin aus einem Film von Eric Rohmer anzunehmen, und nennt sich fortan Brnice. Aus der selbstverschuldeten, beraubten prekären Lage versucht sie sich mithilfe dieser neuen Identität und eines unterwegs aufgegabelten Mannes zu retten. Der Schiffsinspektor erliegt zunächst ihrem Charme und Geheimnis, nimmt sie mit nach Marseille und dann nach Paris, versucht aber vergeblich, irgendetwas über sie zu erfahren. Als er schließlich begreift, dass Mademoiselle erstens wirklich einen Knall oder das Gedächtnis verloren hat und ihn zweitens nur ausnutzt, will er sie mit allen Mitteln, wieder loswerden. Die Autorin spielt klug und originell mit Realität und Fiktion - und mit der Erwartungshaltung der Leser. Auch dieser neue, wieder sehr unterhaltsame Roman von Julia Deck ist in unverwechselbarer Weise charmant, verwirrend und witzig.